

HKB / "Arbeitsweisen - Kreation"

Campusmodulwoche

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ MTH-MTH-ERK-PART-02.18F.004 / Moduldurchführung

Modul Partnerschulen 02 ECTS

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Lucie Tuma

Ort Zikadenweg 35, Bern

Anzahl Teilnehmende 5 - 15

ECTS 2 Credits

Voraussetzungen Unterrichtssprache: Englisch

Zielgruppen Alle

Inhalte

In diesem Seminar/diesem Workshop betrachten wir die Verhältnisse zwischen Arbeitsweisen und Produkt. Jede künstlerische Arbeit steht in einer komplexen Beziehung zu den Strukturen, in denen sie stattfindet: Institutionen, ökonomische Gegebenheiten, kulturpolitische Setzungen einerseits, der Umgang mit Zeit und Rhythmen, Material und der Zusammensetzung von Funktionen innerhalb einer Produktion andererseits. Eine künstlerische Haltung und Ästhetik ist eng mit den beschriebenen Faktoren verschränkt. Wir werden unterschiedliche künstlerische Positionen auf diese Zusammenhänge hin betrachten und stellen uns die Frage, was am Anfang eines Arbeitsprozesses steht: Wie bestimmen die ersten Schritte und Setzungen den Anfang, die Generierung des Materials sowie den weiteren Verlauf bis hin zur Präsentation?

This seminar/workshop analyses the relations between modes of work and product. Each piece and artistic work finds itself in a complex set of relations towards the structures it takes place in: institutions, economic conditions, decision making within the realm of cultural politics on the one hand, dealing with time and rhythms, materials and work or social relations as well as functions within a production. Any artistic positioning is closely entangled with the factors described. We will look at different artistic positions through the lens of this context and ask ourselves what it is that is placed at the beginning of a working process: How do the first steps and decisions influence the start, the generating of materials and the ongoing processes up to the presentation?

Lucie Tuma ist in Zürich geboren und hat in Montpellier (CCN - Exerce) und in Giessen (Justus-Liebig Universität) Choreographie und Angewandte Theaterwissenschaft studiert. Seit 2010 lebt sie vorwiegend in Zürich und koproduziert mit Gessnerallee Zürich und unterschiedlichen Theaterhäusern und Festivals in Deutschland, Skandinavien, Frankreich, Österreich und der Schweiz. 2014 wurde ihr der Kulturpreis/Tanz der Stadt Zürich verliehen, 2014-2017 war sie YoungAssociated Artist bei Tanzhaus Zürich. Ihre letzte Gruppenarbeit „On the Rocks“ war zu den Zeitgenössischen Schweizer Tanztagen 2017 in Genf eingeladen. Sie beschäftigt sich mit spekulativen Philosophien und zeitgenössischen Formen von Poesie via Popkultur, Wissenschaft und unterschiedlichen kosmologischen Praktiken. Ihre Arbeit kreist um die Produktion von Tanz als zeit-

basierter Skulptur in Zeiten, denen es an Zeit mangelt. Dabei entstehen Tanzproduktionen, Bücher, Musikalben und unterschiedliche Formate der Wissensgenerierung - Seminare, Workshops, Reihen, Symposien - innerhalb und ausserhalb akademischer Institutionen. 2008 gründete sie zusammen mit Cecilie Ullerup Schmidt das Duo Chuck Morris als Versuch einer Auflösung der individuellen Identität der Künstlerin und als Langzeitbeziehung auf die nächsten 40 Jahre angelegt. Chuck Morris haben bisher 4 Bühnenarbeiten produziert und planen eine neue Arbeit.

Termine	28.02. - 02.03.2018
Dauer	10.00 - 17.00 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Englisch